

Krimi mit Pfiff(erlingen)



Beim Dinieren suchten die **Pfannenhof-Gäste** den Mörder.

RP-FOTO: MATZERATH

VON DANIEL HADRYS

MONHEIM Eigentlich sollte es ein schönes Treffen unter alten Studienkollegen werden. Eines, bei dem man nostalgisch wird und sich, in Erinnerungen schwelgend, in den Armen liegt. Dreiarmige Kerzenleuchter beleuchten die Tische, auf denen blitzende Weingläser und glänzendes Besteck liegen. Doch die feierliche Atmosphäre trägt. Am Donnerstagabend feierte die Veranstaltungsreihe „Krimilokal - Lokalkrimi“ von Jörg Heinrich die Vorpremiere ihrer neusten Folge „Ein todsicheres Wiedersehen“ im Saal des Pfannenhofs.

Einer der Handlungsstränge: Die beiden Ex-Kommilitonen Björn Krass und Paul Lachmann fangen an zu streiten. Der schmierige Playboy Krass und der alkoholranke Lachmann waren Geschäftspartner, bis Krass ihre Firma durch krumme Geschäfte in den Ruin trieb. Er allein profitierte. Krass stolziert durch die Reihen der Zuschauer, zeigt Fotos in die Runden und behauptet: „Das ist mein Haus. Es hat fünf Badezimmer.“ Lachmann, dessen Krawatte so locker ist wie sein Umgang mit dem Whiskey, ist am Boden zerstört. Die sehr rationale, zielstrebige Staatsanwältin Martina Kluge und die elegant ge-

kleidete, naive Clarissa Gierstein werfen dem aalglatten Krass hingegen seine Frauengeschichten vor. Bis dieser plötzlich anfängt zu röcheln und schließlich tot umfällt. Während die anderen schockiert dreinschauen, fängt Gierstein hämisch an zu lachen. Lachmann nimmt den Toten auf seine Schulter fragt das Publikum „Der ist noch warm, braucht jemand eine neue Niere?“, und wünscht einen „guten Appetit“, bevor er und die übrigen Schauspieler den Saal verlassen.

Während einer Pfifferlingcrèmesuppe fangen die Gäste an zu diskutieren, wer der Mörder sein könnte. Denn Motive, und damit mögliche Täter, gibt es viele. Die Akteure spielen ihre undurchsichtigen Rollen mit viel Elan und Humor ganz nahe am Publikum. So viel Begeisterung für das Schauspiel kommt gut an bei den Gästen des Krimidiners. „Das ist mal ein anderes Theatererlebnis, normalerweise gibt es ja kein Essen dazu“, freut sich Mareike Schmidt.

Weitere Aufführungen: Vom 13. bis zum 15. November und am 12. und 13. Dezember wird es im Pfannenhof weitere „todsichere Wiedersehen“ geben. Karten im Pfannenhof oder unter www.krimilokal-lokalkrimi.de.

Rheinische Post, Sa. 18.10.2008